Drucksache Nr 15 - 2155/2007

FDP Bezirksratsfraktion
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld

FDP

Die Liberalen

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
Herrn Georg Fischer
Über den Fachbereich Zentrale Dienste "

Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
RATHAUS

Hannover, den 28.08.07

18-62. 2-4

ANTRAG gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zum Bau eines Hochbahnsteiges am Kantplatz in Kleefeld

in die nächste Bezirksratssitzung -

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten, sich mit der zuständigen Abteilung der Region Hannover in Verbindung zu setzen und daraufhin zu wirken, daß die von der Region Hannover mit der Planung des Baues des Hochbahnsteiges am Kantplatz beauftragte Infrastrukturgesellschaft Region Hannover (Infra) entsprechend dem Wunsche der überwiegenden Mehrheit der Bürger Kleefelds den neuen Hochbahnsteig an der alten Stadtbahnhaltestelle „Kantplatz" plant und nicht mehr die Varianten „Östlich Kantplatz" und „Scheidestraße West" verfolgt.

Begründung:
Die Region Hannover hatte schon vor geraumer Zeit den Bau eines Hochbahnsteiges am Kantplatz in ihr Nahverkehrsprogramm aufgenommen. In der Sitzung des Stadtentwicklungs - und Bauausschusses der Landeshauptstadt Hannover am 18.07.07 ist nun bekannt gegeben worden, dass die Region Hannover die „Infra" mit der Planung des Baues eines Hochbahnsteiges am Kantplatz beauftragt hat.

In Kleefeld hatten sich in den letzten Jahren interessierte Bürger mit der Frage des Baues eines Hochbahnsteiges am Kantplatz in einer „Stadtteilkonferenz Kleefeld" sowie einer daraus hervorgegangenen „AG Verkehr" beschäftigt, deren Arbeit von dem „Verkehrsbüro Schnüller Haller & Partner" sowie dem „Stadtplanungs- und Architektenbüro PLAN ZWEI" moderiert und gleitet wurde. Es standen dabei drei Varianten für den Bau des Hochbahnsteiges zur Diskussion:

Variante 1 : Bau des Hochbahnsteiges am Kantplatz, und zwar an der alten Stadtbahnhaltestelle
Variante 2: Bau des Hochbahnsteiges östlich des Kantplatzes
Variante 3: Bau des Hochbahnsteiges Scheidestraße West

In der abschließenden Sitzung der Kleefelder „AG Verkehr" am 17.04.07 haben sich die Teilnehmer mit überwiegender Mehrheit für die Variante 1 ausgesprochen. Denn allein die Variante 1 wird dafür sorgen, dass der Kantplatz für Kleefeld seinen Zentrumscharakter weiter entwickeln wird. Anderenfalls würde das Zentrum am Kantplatz veröden, was für den Stadtteil Kleefeld sehr schädlich sein würde

Da bisher noch unklar ist, für welche der oben bezeichneten Varianten sich die Region Hannover beim Bau des Hochbahnsteiges entscheiden wird, möchte die überwiegende Mehrheit der Kleefelder Bürgerinnen und Bürger klar und sichergestellt haben, dass Variante 1 der Vorplanungen ausschlaggebend für die endgültige Planung des Baues des Hochbahnsteiges am Kantplatz sein wird.

Klaus-Peter Pleister
Fraktionsvorsitzender